

66Vorlage an:	Von Abteilung:
Ortschaftsrat Riedlingen	Rechnungsamt
Für die Sitzung am:	TOP:
- ö f f e n t l i c h -	Jahresabschluss Stadtwald 2023

Der Forstbezirk Kandern legt den Betriebsvollzug für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2023 mit der Bitte um Genehmigung vor.

In der Ergebnisrechnung schließt der Forstbetrieb der Stadt Kandern im Jahr 2023 wie im Vorjahr mit einem Überschuss in Höhe von 174.034 € (2022: Überschuss von 44.170 €, 2021: Zuschussbedarf von 67.675 €, 2020: Zuschussbedarf von 82.366 €, 2019: Zuschussbedarf von 12.587 €), in der Finanzrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 7.416 € (2022: Zuschussbedarf von 36.011 €) ab. Der planmäßige Überschuss des Jahres 2023 lag bei 19.500 €, so dass das Jahresergebnis um 154.534 € besser als geplant ausgefallen ist

Beim Verkauf von Nutz- und Brennholz wurde der Vorjahreswert (548.589 €) mit nun 606.827 € erneut übertroffen (+58.238 €). Im Jahr 2021 betrug der Erlös aus dem Holzverkauf noch lediglich 301.442 €. Der erzielte Gesamtjahreserlös aus dem Holzverkauf erreichte im Jahr 2023 einen neuen Rekordwert und der Haushaltsansatz konnte um 79.126,82 € übertroffen werden. Dieser Trend wird sich auch im Jahr 2024 fortsetzen.

Die Situation auf dem Holzmarkt hat sich daher seit dem Jahr 2021 massiv verbessert. Der Einschlag lag im Jahr 2023 bei 6.813 Festmeter, so dass dieser auch wieder über dem Vorjahreswert (6.622) Festmeter lag. Im Jahr 2021 wurden lediglich 5.012 Festmeter eingeschlagen. Der hohe Erlös ist somit zum einen auf einen höheren Einschlag zurückzuführen. Zum anderen stieg im Jahr 2023 aber auch der durchschnittliche Ertrag je Festmeter gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich an. Die geschlagenen Holzarten konnten daher im Durchschnitt zu einem höheren Festmeterpreis vermarktet werden als im Vorjahr. Weitere Erträge in Höhe von 65.672 € ergeben die Gesamterlöse in Höhe von 672.499 €. Hier sind vor allem die Zuschüsse (Zuwendung für Nachhaltige Waldwirtschaft, Aufarbeitungshilfen, Spende für eine Baumpflanzaktion) in Höhe von insgesamt 32.460 € zu nennen.

Auf der Aufwandseite wurden 498.465 € in der Ergebnisrechnung verbucht (Vorjahr: 603.350 €), so dass sich ein hoher Überschuss in Höhe von 174.034 € ergibt. Gegenüber dem Vorjahr gab es Minderaufwendungen v.a. in den Bereichen Personalaufwand für die Waldarbeiter, Waldwegeunterhaltung, Kulturen und Holzhauereikosten. Bei der Holzernte wurden für externe Unternehmerleistungen 71.800 € aufgewendet (Vorjahr: 96.218 €). Zudem sind die Personalkosten mit nun 197.578 € um 41.796 € gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bei der internen Leistungsverrechnung wurden für die Steuerungs- und Serviceleistungen 46.027 € in Rechnung gestellt (Vorjahr: 41.958, 2021: 44.212 €).

Die Stadt Kandern tätigte im Jahr 2023 keine Waldankäufe. Dagegen erfolgten Verkäufe von Waldgrundstücken in Höhe von 7.200 €. Für eine Motorsäge wurden 1.092,44 € verausgabt. Für die Wiedererrichtung der Lange-Ebene-Hütte wurden nochmals Spendengelder in Höhe von 1.500 € vereinnahmt. Der Wegebau im Wald wird in der Doppik im Ergebnishaushalt verbucht.

Beigefügt sind der Arbeits- und Kostenvollzug und die Betriebsstatistik des Gemeindewaldes Kandern. Die Verwaltung bittet den Verwaltungsausschuss den Betriebsvollzug des Forstwirtschaftsjahres 2023 zur Kenntnis zu nehmen und diesen an die Ortsteile zur Vorberatung zu überweisen.

Der Betriebsvollzug 2023 wird von Herrn Forstbezirksleiter Schirmer und Herrn von Schröder am 06.11.2024 in der gemeinsamen Besprechung mit den Ortschaftsräten vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Betriebsvollzug für das Forstwirtschaftsjahr 2023 zu.

Kandern, den 10.10.2024

Simone Penner, Bürgermeisterin

Merkel